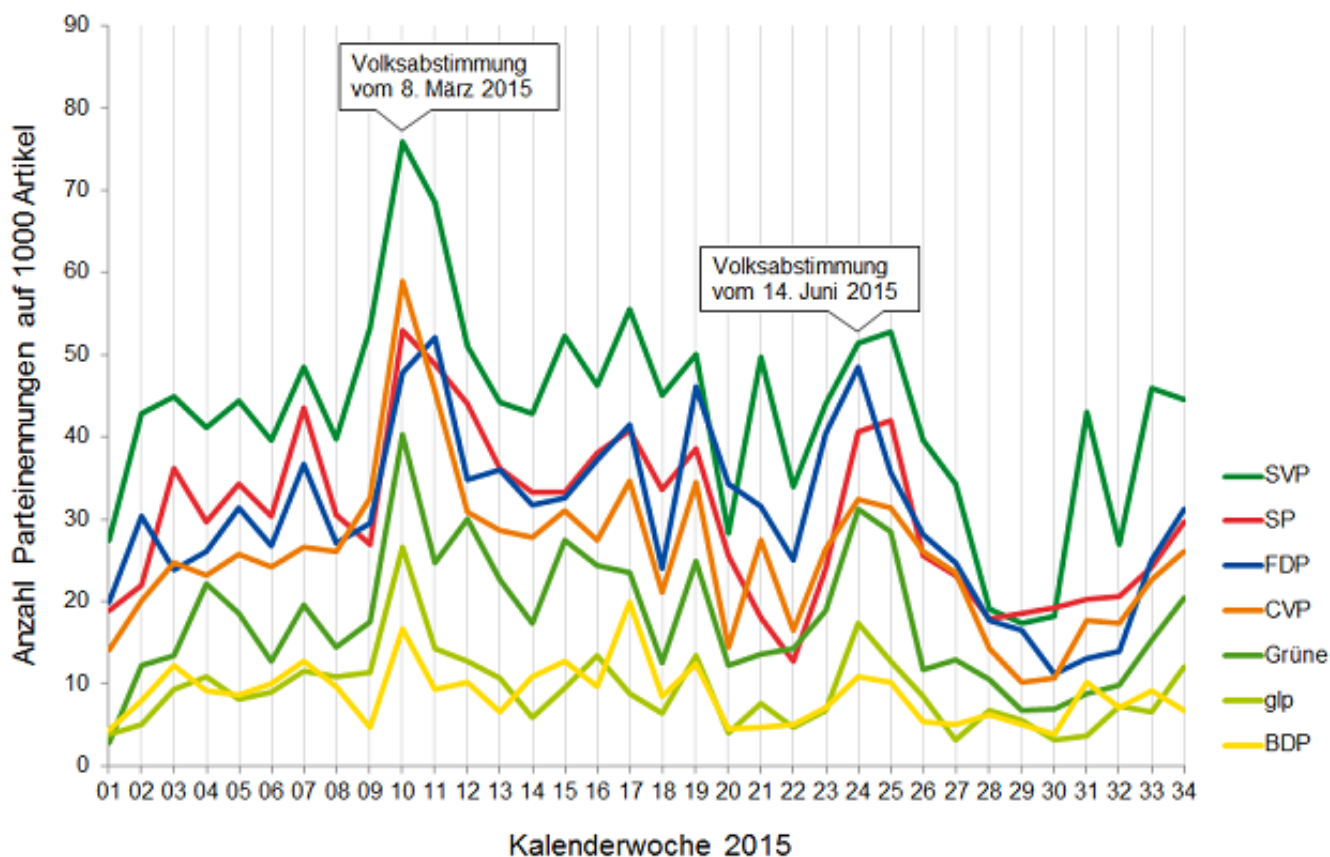


Wahlkampf 2015: Die Parteien in den Medien | Newsletter 31

Marc Bühlmann, Marlène Gerber und David Zumbach, *Année Politique Suisse, Universität Bern*

Wochenstatistik

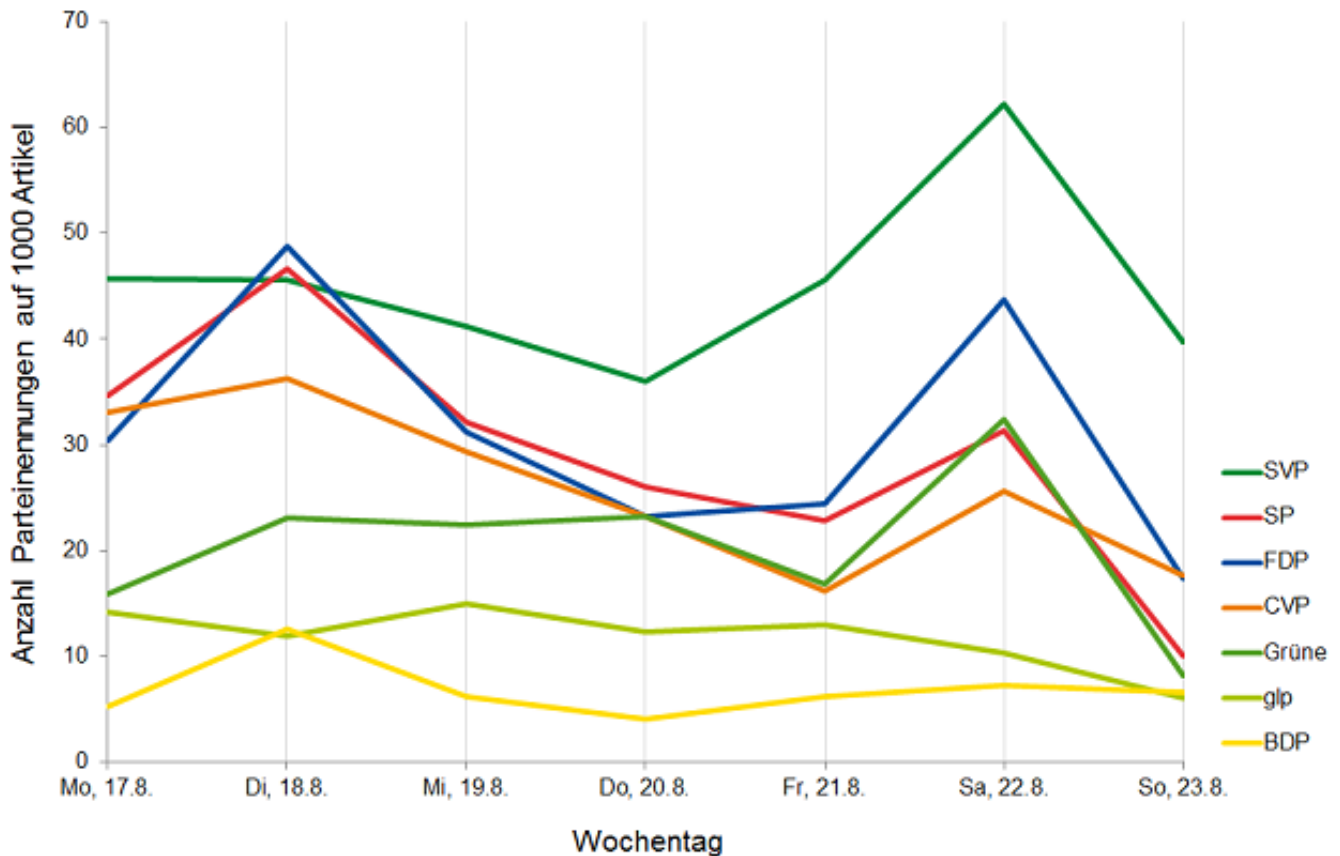
In der Kalenderwoche 34 (17. bis 23.8.2015) registrierte Chronik-ON insgesamt 34'049 Artikel aus 80 Schweizer Online-Medien. In 2'668 Artikeln wurde mindestens eine der sieben grössten politischen Parteien der Schweiz genannt. Der Anteil parteipolitisch relevanter Artikel am Gesamtvolumen der online-medialen Publikationen lag bei 7.8% und damit 0.5 Prozentpunkte höher als in der Vorwoche.



Noch acht Wochen...

...dauert es bis zu den eidgenössischen Wahlen. Mit Pauken und Trompeten läuteten die FDP und die SVP am „Super Saturday“ (Blick) ihre Wahlkampagnen ein und liessen an ihren Parteitagen die fundamentalen Schweizer Werte hochleben – gemäss SVP Unabhängigkeit und Selbstbestimmung, laut FDP Freiheit, Gemeinsinn und Fortschritt. Gefeierte wurde mit Gleitschirmflug, Heidi-Theater und Willy-Song auf der einen, und mit Komödiant Fabian Unteregger und blauen und weissen Luftballons auf der anderen Seite. Sachthemen schienen dabei etwas in den Hintergrund zu treten. Heute wolle man feiern und nicht Politik betreiben, gab FDP-Parteipräsident Philipp Müller zu Protokoll. Etwas anders hingegen sah es bei der Volkspartei aus: Diese gab nicht nur den Startschuss zu ihrer Wahlkampagne sondern schoss auch scharf gegen Bundesrätin Sommaruga und die aktuelle Asylpolitik.

Die Grünen legten an ihrer Delegiertenversammlung vom vergangenen Samstag mehr Wert auf Themen als die beiden grossen bürgerlichen Gegenspieler an ihren Parteitagen. In ihrer Wahlkampagne wollen die Grünen nicht nur auf ihre Kernthemen der Umwelt- und Energiepolitik fokussieren, sondern auch zu Europa- und Wirtschaftspolitik Stellung nehmen. So gesehen erhielt der an der Delegiertenversammlung als Tischdekoration gedachte Apfel eine ganz neue Bedeutung. Ferner will sich die Partei verstärkt in der Asylpolitik positionieren, wobei sie ihrerseits einen für sie zentralen helvetischen Wert verteidigen wolle, nämlich die humanitäre Tradition.



SVP-Seitenwagen vs. Giftmischer?

So friedlich das Parteifest der FDP am letzten Samstag auch verlief; am Dienstag davor hatten sich FDP und SP an ihren Medienkonferenzen gegenseitig attackiert. Während die Sozialdemokraten die FDP an ihrer Medienkonferenz vom Vormittag als „Seitenwagen der SVP“ bezeichneten, konterte der Freisinn am Nachmittag mit der Anschuldigung, die SP wolle mit ihren Rezepten die Schweiz vergiften. Konträre Positionen vertrete man, wenn es etwa um AHV, Energiewende und Löhne gehe. Nicht nur scheint es, dass SP und FDP diese Woche ihre Wahlkampfthemen über die Asylfrage hinaus erweitert hätten, sondern gar, als hätten sie die Bewirtschaftung des Themas sowie den ersten Platz bereits der SVP überlassen. Der Kampf um Rang zwei der Wählergunst scheint hingegen gerade begonnen zu haben.

Parteien in den Online-Medien

[«Die SP will mit ihren Rezepten die Schweiz vergiften».](#)

Endlich Klassenkampf: FDP und SP besinnen sich auf alte Wahlkampfrezepte und hauen verbissen aufeinander ein.
Basler Zeitung, 18.08.2015

[: Der wohl teuerste Wahlkampf aller Zeiten.](#)

Der diesjährige Schweizer Wahlkampf ist womöglich teurer als jener in den USA - pro Kopf gerechnet. Vor allem zwei Parteien tragen dazu bei.

20 Minuten (DE), 18.08.2015

[Der Kampf FDP gegen SP hat begonnen.](#)

Platz eins ist voraussichtlich vergeben: Bei den Wahlen im Herbst wird die SVP als stärkste Partei hervorgehen. Um Platz zwei aber kämpfen FDP und SP vehement – und lassen im Wahlkampf kein gutes Haar aneinander. Die Parteipräsidenten haben sich an separaten Medienkonferenzen Saures gegeben.

Schweizer Radio und Fernsehen (SRF), 18.08.2015

[L'UDC revisite l'histoire d'Heidi et les mythes suisses.](#)

L'UDC a lancé samedi sa campagne électorale dans les Grisons, en misant sur le sentiment d'insécurité des Suisses face à l'immigration, mais aussi sur le rejet de tout rapprochement avec l'UE. Le rassemblement se déroule dans une ambiance de kermesse campagnarde

Le Temps, 22.08.2015

[Die FDP mobilisiert: Liberale Partystimmung.](#)

In Sursee hat die FDP ihre wahlkämpferische Schlussoffensive lanciert. Das Happening soll belegen, dass die liberale Wirtschaftspartei wieder nahe beim Volk politisiert.

Neue Zürcher Zeitung/NZZ am Sonntag, 22.08.2015

[Kuhhandel mit der AHV.](#)

Eine Mitte-links-Koalition hat es überraschend geschafft, ihre jeweiligen Wahlkampfschlager in die AHV-Reform einzubauen.

Tages-Anzeiger, 22.08.2015

[Delegiertenversammlung in Schaffhausen: Die Grünen entdecken Europa.](#)

Die Grünen wollen ihre Kampagne für die nationalen Wahlen nicht nur auf Energie- und Umweltfragen ausrichten, sondern auch die Asyl-, Europa- und Wirtschaftspolitik thematisieren.

Neue Zürcher Zeitung/NZZ am Sonntag, 22.08.2015

[Ballone, Bratwürste, Bundesräte.](#)

Zwei Monate vor den Wahlen feiern FDP, SVP, Grüne und EDU die grosse Schlussoffensive. Die richtige Inszenierung war dabei wichtiger als Inhalte.

Tages-Anzeiger, 22.08.2015

[L'UDF en guerre contre le dépistage prénatal.](#)

L'Union démocratique fédérale ne veut pas de la nouvelle loi sur la procréation assistée. Elle s'apprête à lancer une récolte de signature pour un référendum. L'Union démocratique fédérale (UDF) récoltera des signatures pour un référendum contre la nouvelle loi sur la procréation médicalement assistée. Réuni samedi en Assemblée des délégués, le parti joindra ses forces au Parti évangélique et à des organisations de handicapés. Mis sous toit par le Parlement, le texte révisé fait figure d'épouvantail pour certains cercles, dont l'UDF. En cause, des dispositions autorisées par les élus, comme le dépistage de la trisomie 21 et d'autres anomalies chromosomiques lors de la fécondation in vitro. Se réclamant de valeurs chrétiennes et bibliques, la petite formation a également cloué au pilori l'adoption d'enfants par des couples de même sexe, évoquée dans un projet du Conseil fédéral. Elle a brandi à l'unanimité la menace du référendum, annonce-t-elle dans un communiqué. Pour des multinationales éthiques L'UDF a en revanche accordé à une forte majorité son soutien à[...]

Le Nouvelliste, 22.08.2015

Chronik-ON analysiert die Wahlberichterstattung in den Medien. Untersucht werden die Präsenz der Parteien, die Konjunktur der Wahlkampfthemen sowie deren medial begleitete Aufnahme und Bewirtschaftung durch die Parteien im Vorfeld der nationalen Wahlen vom Herbst 2015.

Chronik-ON empfehlen: Verwenden Sie diesen [Link](#), um Chronik-ON mit E-Mail weiter zu empfehlen.

Chronik-ON abbestellen: Verwenden Sie diesen [Link](#) oder senden Sie eine E-Mail an chronik-on@eurospider.com mit dem Betreff "unsubscribe-spiderview-chronik-on-newsletter".

Chronik-ON wurde von Année Politique Suisse (APS) am Institut für Politikwissenschaft der Universität Bern in Zusammenarbeit mit dem Zürcher Unternehmen Eurospider Information Technology AG entwickelt.



Powered by SpiderView, Eurospider Information Technology AG, Zurich.